

Betreff: Vereinsnachrichten

Kindertagespflege Lübeck e.V.

email: tagesmutter-hl@web.de

Vors. Sandra Karrenbrock

Nachrichten des Vereins Kindertagespflege Lübeck e.V.

Aktuelles:

Am 2.7. fand unser turnusmäßiges, offenes Vereinstreffen statt.

Den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses, Herrn Jörn Puhle hatten wir eingeladen und er stellte sich den Fragen der TPP. Frau Kristin Blankenburg, die stellvertretende Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses und Herr Andreas Müller von den Linken bezogen auch Stellung zu den aktuellen Problemen.

Ob der Verein Kindertagespflege e.V. beratendes Mitglied im JHA werden kann ist fraglich, dazu bedarf es Änderungen auf Landesebene, die angestoßen worden sind, ab wenig Erfolg versprechen. Vereinbart wird, dass der Verein die Tagesordnung des JHA bekommt und als sachkundiger Bürger dann im JHA Rederecht bekommt. Da Thomas Karrenbrock als stellv. bürgerliches Ausschussmitglied vertreten ist, sind wir wohl auf der sicheren Seite. Aus der Podiumsdiskussion hatten wir ja auch breite Unterstützung für Stellungnahmen im JHA bekommen.

Auf Unverständnis stieß die Bewilligungspraxis für die Kindertagespflege, denn Krippen- und Kitaplätze werden pauschal halb oder Ganztags bewilligt, in der KTP wird streng am Bedarf bewilligt.

Die Vertretungsregelung ist immer noch nicht abgeschlossen, obwohl das Bundesgesetz klar das Jugendamt in der Pflicht sieht. SGB VIII 23 Abs.4/4 Es gab Arbeitsgruppen die Vorschläge erarbeiteten.

Es werden immer wieder Entscheidungen vom Verbund getroffen, bei denen die Rechtsgrundlage nicht erkennbar ist, so werden z.B. Entscheidungen der Feuerwehr bei der Raumabnahme als nicht relevant ignoriert, und gängige Praxis ohne Begründung geändert. Eine Rechtssicherheit für die Pflegeerlaubnis ist nicht mehr gegeben.

Eine Schiedsstelle wurde vom Jugendamt abgelehnt.

Warum ein Betreuungspersonenwechsel in der laufenden KTP nicht mehr möglich ist war auch nicht zu klären. Für Vertretungen und eine flexible Arbeitszeit ist das aber notwendig. Zu diesen Punkten hat Herr Puhle ein Gespräch mit dem Verbund, Verein und ihm angeboten.

Der vorzeitige Abbruch der KTP belastet die Kinder und auch die Finanzen der TPP. Eine Übergangszeit muss möglich sein.

Die Einstufung und Bezahlung von auffälligen Kindern ist seit Jahren im Gespräch, angeblich gibt es Abstimmungsprobleme zwischen den Ämtern. Die TPP sind inzwischen sehr gut qualifiziert, um diese Kinder zu fördern.

Das Post zwischen dem Briefkasten des Verbundes und der Mitarbeiterin verschwindet ist nicht mehr hinnehmbar, denn fehlende Anträge werden nicht nachgezahlt und es werden auch keine Empfangsbestätigungen mehr ausgestellt. Eingangsstempel auf Fotokopie.

Vor- und Nachbereitungszeiten sollen verhandelt werden, denn die Dokumentationspflichten und Verwaltungsvorgaben haben einen erheblichen Umfang angenommen.

Die Mitarbeiterfreundlichkeit bei einigen Mitarbeiterinnen ist verbesserungswürdig, wurde wiederholt angesprochen, ohne Erfolg.

Herr Puhle und Frau Blankenburg schrieben eifrig mit, stellen Nachfragen und zeigte sich sehr interessiert. Herr Müller ist ebenfalls an der KTP interessiert und wird ebenfalls intervenieren.

Warten wir ab, wie dieser umfangreiche Forderungskatalog abgearbeitet wird. Wir bleiben dran.

Nachdem Herr Puhle, Frau Blankenburg und Herr Müller sich verabschiedeten, teilte Sandra Karrenbrock mit, dass einige Fachberatungen gewechselt haben.

Mit der BQL ist der Fortbildungskatalog 2019 besprochen worden, er wird interessant, es gibt neue Themen und Referenten. Ein späterer Fobi Beginn wurde abgelehnt. Handys sind in den Fobis stumm zu schalten, ein Essverbot kommt in die Hausordnung.

Ob TPP eine Schuleignungsprüfung durchführen müssen ist zu klären.

Ab 1.1. tritt die neue Krankenkassenregelung in Kraft. Dann wird von einem Mindesteinkommen von 1200 Euro ausgegangen.

Folgenden Fortbildungen sind schon terminiert:

Kindeswohlgefährdung Herr Pfeffer 19.1. 22.6. 16.11.

Elternabend gestalten Frau Wassermeyer 9.3.

Mözen 18./19.5.

Ende 21:45

Klaus-Dieter Pfeffer